

## Aufatmen beim TV Hausen

3:2-Sieg beim ASV Botnang

Die Regionalliga-Volleyballer des TV Hausen können doch noch gewinnen: Beim ASV Botnang gelang dem Team von Trainerin Ulrike Weeber ein 3:2-Auswärtssieg. Es war im dritten Spiel der erste Erfolg. „Nach dem Gewinn des vierten Satzes wusste ich, jetzt gewinnen wir das Spiel“, zog Hausens Mittelangreifer Fritz Barth nach einem Spiel voller Höhen und Tiefen sein Fazit.

Lange hatte es trotz des knappen Gewinns des ersten Satzes (27:25) nicht nach einem Sieg in Botnang ausgesehen. Unsicherheit durchzog das Hausener Spiel. Aus einer ungenauen TVH-Annahme hatte der Aufsteiger keine Mühe, zu punkten.

Der ASV dominierte und gewann Durchgang zwei klar mit 25:15. Im dritten Satz wurde die Überlegenheit größer. Mit druckvollen Aufschlägen setzte man den Annahmeriegel um Darko Orsolich immer mehr unter Druck. Individuelle Fehler in Serie zeigten die große Anspannung aller Akteure. So ging auch dieser Satz mit 17:25 verloren.

Trainerin Weeber reagierte und begann den vierten Satz mit Malte Stiel auf der Diagonalposition und Markus Strittmatter über Außen. Unbeeindruckt von den zuvor deutlich verlorenen Sätzen zwei und drei, punktete Stiel von der ungewohnten Diagonalposition. Und Strittmatter spielte nicht gegen, sondern mit dem gegnerischen Block. Mit mutigem Spiel und wieder gewonnenem Selbstvertrauen fand Hausen zurück ins Spiel. Und mit mentaler Stärke setzten man sich im fünften Satz mit 15:10 durch. (wee)

TV Hausen: C. Reiner, P. Reiner, Orsolich, Stiel, Weeber, Leonhardt, Barth, Ballat, Schlag, Strittmatter.